

I. Die Peterskirche in Rom.

(Mit einem Kupfer.)

Dieses prächtige Gebäude, welches die Päpste Nicolaus V., Julius II., Leo X., Paul III., Pius V., Gregorius XIII., Sixtus V. und Paul V. nach den Plänen der berühmten Baumeister Bramante, Michelangelo, Bignola, Dominik Fontana und Karl Madame ausführen ließen, erhebt sich auf einem großen cirkelrunden Platze, der mit einer offenen, durch vier Reihen großer Säulen gestützten, Gallerie umgeben ist. Ein Geländer, auf welchem in abgemessenen Entfernungen 138 kolossale Statuen von Heiligen, Märtyrern und Päpsten aufgestellt sind, krönt das ganze Werk. Es ist unmöglich, etwas Edleres, Imposanteres zu sehen, als diesen Platz. Bedauern muß man, daß am Eingange einige elende Hütten stehen, gerade dem Portal der Basilika gegenüber, welche diese sehr verunzieren; und entschloße man sich, eine große lustige Straße durchzubrechen, welche gerade darauf zuführte, so würde der majestätische Anblick nichts zu wünschen übrig lassen. Mitten auf dem Platze sieht man den Aegyptischen Obelisk.